Gabrielle Goliath This song is for … 13.5.– 17.7.2022

KUNSTHAUSBASEL**LAND**

Gabrielle Goliath This song is for … Vernissage Donnerstag, 12.5., 18.30 Uhr

Begrüssung und Einführung: Marina Meijer-von Tscharner, Präsidentin Kunstverein Baselland; Ines Goldbach, Direktorin Kunsthaus Baselland und Kuratorin der Ausstellung; Gabrielle Goliath wird anwesend sein.

Latifa Echakhch & Zineb Sedira For a Brief Moment […] Several Times Vernissage Donnerstag, 2.6., 18.30 Uhr

Begrüssung und Einführung: Marina Meijer-von Tscharner, Präsidentin Kunstverein Baselland; Renaud Lallement, Conseiller culturel Ambassade de France en Suisse et au Liechtenstein; Ines Goldbach, Direktorin Kunsthaus Baselland und Kuratorin der Ausstellung; Latifa Echakhch & Zineb Sedira werden anwesend sein.

Mittwoch, 18.5., Freitag, 10.6.
jeweils 16–17 Uhr
Einführung für Lehrpersonen
Mit Meret Glausen
Teilnahme kostenfrei, vielen Dank für Ihre Anmeldung an office@kunsthausbaselland.ch

Sonntag, 26.6.,
Dienstag, 17.5., 12.7.,
Mittwoch, 1.6., 29.6.,
jeweils 12.15 Uhr
Öffentliche Führung
Mit Meret Glausen, Leitung Vermittlung, Martina Stähli, Direktionsassistentin und Ines Tondar, Kommunikation/ Publikationen

Dienstag, 10.5., 16.30–17.30
Architekturwoche Basel
Das neue Kunsthaus Baselland
Ort: Helsinkistrasse 5, vor der Dreispitzhalle
Andreas Bründler, Buchner Bründler Architekten, mit Ines Goldbach im Gespräch
Details unter: architekturwochebasel.ch

Sonntag, 22.5., 15 Uhr
Kuratorinnenführung durch die aktuellen Ausstellungen

Sonntag, 29.5., 26.6.,
jeweils 11–17 Uhr
Familiensonntag
Freier Eintritt für Familien in die Ausstellungen
Kinderworkshop (6–12 Jahre)
14–16 Uhr
Mit Meret Glausen
Unkostenbeitrag Material: 5 CHF/Person (mit Familienpass 4 CHF/Person)

Dienstag, 5.7. / Mittwoch, 6.7.,
jeweils 11–14 Uhr
Kindersommerferienprogramm (6–12 Jahre)
Mit Meret Glausen, vielen Dank für Ihre Anmeldung an office@kunsthausbaselland.ch
10 CHF/Kind (mit Familienpass 8 CHF/Kind)

Sonderprogramm im Juni während der Art Basel

Erweiterte Öffnungszeiten
13.–19.6.
Mo, Di, Do, Fr–So 10–18 Uhr
Mi 14–18 Uhr

Mittwoch, 15.6., 15–16 Uhr
Art Basel Conversations
Ort: Messe Basel
Premiere Artists: Zineb Sedira and Latifa Echakhch
Moderation: Zoé Whitley, Director, Chisenhale Gallery
(in English)
Free entry

Donnerstag, 16.6., 18–19 Uhr
Artist Talk
Ort: Kunsthaus Baselland
Gabrielle Goliath in conversation with Ines Goldbach
(in English)
Free entry

Weitere Informationen zu den Ausstellungen und Veranstaltungen unter kunsthausbaselland.ch

Latifa Echakhch & Zineb Sedira For a Brief Moment […] Several Times 3.6.– 17.7.2022

KUNSTHAUSBASEL**LAND**

KUNSTHAUSBASEL**LAND**

Gabrielle Goliath This song is for…

13.5.—
17.7.2022

Gabrielle Goliath ist eine südafrikanische Künstlerin, die im Multimedialen arbeitet. Sie ist für ihre konzeptionell ausgefeilten und sensiblen Überlegungen zu komplexen sozialen Belangen bekannt, insbesondere in Bezug auf Fragen der Rasse, des Geschlechts und der sexuellen Gewalt. Im Jahr 2019 schuf Goliath eine bahnbrechende Installation mit dem Titel *This song is for…,* in der sie Überlebende von Vergewaltigungen aufforderte, ein Lied von tiefer und persönlicher Bedeutung vorzutragen, sei es im Zusammenhang mit ihrer Traumaerfahrung oder mit ihrem Weg der Heilung. Dieses bewegende Werk, das nun zum ersten Mal in der Schweiz gezeigt wird, ist ein kraftvoller Akt des Gedenkens. Die Idee des Widmungsliedes formt es durch die Aussagen von zehn Personen zu einer Reflexion über die globale Schwere der sexuellen Gewalt gegen Frauen und diejenigen, die nicht den Geschlechternormen entsprechen.
Darüber hinaus wird im Kunsthaus Baselland als Premiere die Fotoserie *Berenice* gezeigt. Diese Serie von Gedenkporträts erinnert an die abwesende Berenice, eine Kindheitsfreundin von Goliath, die durch häusliche Gewalt ums Leben kam. Jede der in der Serie fotografierten Frauen steht für ein ungelebtes Jahr, vom Todesjahr von Berenice bis zur Fertigstellung der Serie im Jahr 2010. Seitdem hat Goliath beschlossen, diese Serie alle zehn Jahre wiederaufzugreifen. Die neuen Porträts, die im Jahr 2022 fertiggestellt werden, sollen einige der formalen Qualitäten der ersten Serie beibehalten, aber auch offen für andere Ansätze sein, die nachzeichnen, was sie als "life work of mourning" bezeichnet. *Berenice* ist ein Eckpfeiler der Praxis der Künstlerin und markiert eine gewisse ethische Wende hin zu einer gemeinschaftsorientierten Politik der Fürsorge. Goliaths Arbeit dient gewissermassen als pädagogisches Instrument, um das Publikum zu persönlichen, beziehungsorientierten Begegnungen anzuregen. In einer Vielschichtigkeit thematisiert es das, was zweifellos eine andauernde globale Krise der normativen Gewalt ist.

Gabrielle Goliath is a South African multidisciplinary artist known for her conceptually refined and sensitive deliberations of complex social concerns, particularly in relation to questions of race, gender and sexual violence. In 2019 Goliath created a seminal installation piece titled *This song is for…* which asked survivors of rape to share a song of deep and personal significance, whether related to their experience of trauma or their journey of healing. This moving piece, which will now be shown in Switzerland for the first time, serves as a powerful and affective act of remembrance, moulding the idea of the dedication song into a reflection of the global severity of sexual violence against women and those who don't conform to gender norms, through the testimonies of ten individuals.
In addition to this, the photographic series *Berenice* will also be shown as a premiere at Kunsthaus Baselland. This series of commemorative portraits marks the absent presence of Berenice, a childhood friend of Goliath's who was killed in an incident of domestic violence.
Each of the women photographed in the series mark a year unlived, from the year of Berenice's death to that of the series' completion in 2010. Goliath has since decided to revisit this series every decade. The new portraits, finalized in 2022, will hold to some of the formal qualities of the first series, but will also be open to differences that trace what she describes as the "life work of mourning". *Berenice* is a cornerstone of the artist's practice, marking a certain ethical turn towards a community-driven politics of care. Goliath's work serves as a valuable pedagogical tool, drawing audiences into personal, relational, and thought-provoking encounters, addressing the layered implications of what is undoubtedly an ongoing global crisis of normative violence.

Bildnachweis / Image Credit:
Gabrielle Goliath,
This song is for…, 2019
Goodman Gallery, London.
Photo courtesy
Goodman Gallery

Latifa Echakhch & Zineb Sedira For a Brief Moment […] Several Times

3.6.—
17.7.2022

In einer Zeit, in welcher Grenzen hart umkämpft sind und verteidigt werden müssen und zugleich die Zugehörigkeit zu nur einer Nation nicht mehr die Regel ist, könnte das Gemeinschaftsprojekt von Latifa Echakhch und Zineb Sedira aktueller nicht sein. Seit Langem verbindet die zwei Künstlerinnen eine enge Freundschaft und damit einhergehend auch ein grosses Interesse für die künstlerische Arbeit der anderen. Im Jahr 2022 sind beide an die Biennale in Venedig eingeladen, um den jeweiligen Länderpavillon zu vertreten: Latifa Echakhch im Schweizer Pavillon, Zineb Sedira im Französischen Pavillon.
Wenngleich die Ausstellung im Kunsthaus Baselland das erste Projekt der Künstlerinnen dieser Art darstellt, ist es mehr als konsequent innerhalb ihres Schaffens: eine Einladung an die jeweilige andere, mit dem eigenen Werk einen Dialog, ein künstlerisches Gespräch einzugehen, dessen Eigenständigkeit zu wahren und zugleich zu einer unverwechselbaren Narration zu verknüpfen. Ebenso ist es eine offene, zärtliche Einladung an die Besucher*innen, sich auf einen dichten Parcours aus persönlichen und kollektiven Erinnerungen einzulassen, sich niederzulassen, zu staunen und sich gemeinsam zu erinnern – an die An- und auch Abwesenheit von Menschen, an Filmsequenzen, Lieder, Texte, Gerüche, Bilder.
Die Ausstellung gleicht zwei sich überlagernden Erinnerungen vergangener Momente der beiden Künstlerinnen, die ein kollektives Erinnern möglich werden lassen. Beinahe entsteht der Eindruck, als bewege man sich selbst durch ein Filmset – eine Reise durch Räume und Zeiten, in einem Moment angehalten und zum Durchschreiten geöffnet. So ermöglichen Latifa Echakhch und Zineb Sedira einen vielschichtigen Erfahrungsraum, der es vermag, unsere Wahrnehmung für grundlegende Themen der Identität und Zugehörigkeit wie auch der individuellen und kollektiven Erinnerung zu sensibilisieren.

At a time when borders have to be fought for and defended, but an affiliation to only one nation is no longer the rule, the collaborative project between Latifa Echakhch and Zineb Sedira could not be more relevant. For a long time, the two artists have been connected by a close friendship along with a great interest in each other's work. This year, both artists have been invited to the Venice Biennale to represent France (Zineb Sedira) and Switzerland (Latifa Echakhch).
Though the exhibition at Kunsthaus Baselland is the artists' first project of this type, it is more than consistent within their oeuvre: an invitation to enter into a dialogue, an artistic conversation with each other's work, preserving its autonomy while connecting it to a distinctive narrative; at the same time, it is an open, gentle invitation to the visitors to embark on a dense trail of personal and collective memories, to settle down, wonder and remember together—both the presence and the absence of people, film clips, songs, texts, smells, images.
The exhibition resembles two overlaying memories of moments from the artists' pasts, allowing a collective remembrance to become possible. It almost feels like moving through a film set, a journey through time and space—paused in a moment that is open for visitors to go through. The two artists thus open up a multilayered space of experiences that succeeds in directing our perception towards fundamental themes of identity and affiliation, as well as of individual and collective memory.

Bildnachweis / Image Credit:
Latifa Echakhch, *Several times, you're so cool,* 2019
wool carpet, ink, Sonos loudspeaker, Jonathan Bree *Sleepwalking* vinyl record, Parisienne yellow cigarette pack, two wine glasses, iPhone
240 × 160 cm, unique
Courtesy the artist and Dvir Gallery

Zineb Sedira, *For a Brief Moment the World Was on Fire… and We Have Come Back*
(detail: *Les UNES (journaux Algériens),* 2019
© Zineb Sedira / DACS, London
Photo: archives kamel mennour
Courtesy the artist and kamel mennour, Paris

DR. GEORG UND JOSI GUGGENHEIMSTIFTUNG
isaac dreyfus bernheim FONDATION/STIFTUNG
NOVARTIS
Bosshard + Co. AG
ROCK LIGHT
INSTITUT FRANÇAIS
AMBASSADE DE FRANCE EN SUISSE ET AU LIECHTENSTEIN
Liberté Égalité Fraternité

Kunsthaus Baselland
St. Jakob-Strasse 170
CH-4132 Muttenz / Basel
+41 (0)61 312 83 88
kunsthausbaselland.ch

Ca. 15 Minuten ab Basel SBB oder Basel Bad. Bahnhof / Approx. 15 minutes from Basel SBB main station or Basel Bad. Bahnhof

Öffnungszeiten / Opening hours
Dienstag bis Sonntag 11–17 Uhr / Tuesday to Sunday 11am to 5pm

Eintrittspreise / Entrance fees
CHF 12 / CHF 9
Freier Eintritt zu Ausstellungen und zum Rahmenprogramm für Schutzbedürftige, Asylsuchende und vorläufig aufgenommenen Personen mit Aufenthaltsstatus F, N, B* und S / Free admission to the exhibitions and the program for persons in need of protection, asylum seekers and temporarily admitted persons with F, N, B* and S residence status

Herzlichen Dank an die Partner des Kunsthaus Baselland, die Förderer der Ausstellung sowie an alle, die namentlich nicht genannt werden möchten. / Many thanks to the Kunsthaus Baselland's partners, the exhibition sponsors, and our supporters who wish to remain anonymous.

BASEL LANDSCHAFT
AMT FÜR KULTUR
Gemeinde Muttenz
Anthony Vischer